



BRCGS Global Markets

Global Markets Programme for Manufacturers of Food Packaging



MOTIVATION UND NUTZEN

Das Global Markets Programm wurde entwickelt, um kleinere Unternehmen bei der Entwicklung ihres Lebensmittelsicherheitsmanagementsystems zu unterstützen.

Da sich die Anforderungen des Global Standards weiterentwickeln, ist es wichtig, Produktsicherheits- und Qualitätsmanagementsysteme an Standorten zu fördern, an denen die volle Umsetzung des Standards wenig Sinn macht oder noch nicht möglich ist. Auch für Verpackungsfirmen, die ihr Managementsystem erst entwickeln, ist das Global Markets Programm gedacht.

Das Schema ermöglicht Audits auf Grundniveau und auf mittlerer Ebene. Die Grund- und Mittelstufenanforderungen des Global Markets Programms verwenden die hohen Hygieneanforderungen des Standards, um eine eventuelle Zertifizierung zum vollen Standard möglich zu machen.

ZIELE

Das Programm:

- ist mit dem GFSI Global Markets Programm in Einklang gebracht, so dass Kunden die erreichten Ebenen anerkannt bekommen können;
- ist ein klar definiertes Audit- und Zertifizierungsverfahren, das gemäß den Anforderungen der Akkreditierung betrieben wird;
- verwendet Auditoren, die die gleichen anspruchsvollen Kompetenzanforderungen erfüllen wie Auditoren, die für den BRCGS Packaging zum Einsatz kommen;
- ermöglicht es Unternehmen, Grund- und Mittelstufen zu erreichen, die via Internet im BRCGS Packaging Directory gelistet sind und entsprechende Anerkennung bringen;
- nutzt die Anforderungen basierend auf dem Global Standard für Verpackungsmaterialien, so dass die Grund- und Mittelstufe effektive Schritte zur vollständigen Zertifizierung liefern können, wenn dies von Kunden verlangt wird;
- erfordert die Abwicklung von Korrekturmaßnahmen aufgrund von Nichtkonformitäten des Standards vor der Vergabe des Zertifikates, wodurch die Notwendigkeit der Kunden, Auditberichte zu verfolgen, reduziert wird.

Hinweis: Das Global Markets Programme steht auch für Lebensmittelhersteller zur Verfügung und heißt „BRCGS Start!“.

ZIELGRUPPE

Der Standard legt die Anforderungen an die Herstellung von Verpackungen und Verpackungsmaterialien für Lebensmittel und Non-Food Anwendungen fest. Er gilt auch für:

- vorgeschaltete Verfahren (z. B. Herstellung von Verpackungsmaterialien zur Weiterverarbeitung oder zum Druck);
- Unternehmen, die Verpackungsmaterial lagern und ausliefern, wobei eine zusätzliche Produktverarbeitung oder Umverpackung erfolgt; es hat sich gezeigt, dass sie das gleiche Maß an Kontrolle wie eine endgültige / integrierte Verarbeitung erfordern;
- Verpackungshersteller, die auch andere Verbrauchsgüter herstellen, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen (z. B. Pappeller und Einweg-Plastik-Trinkbecher, Aluminiumfolie, Lebensmittel-Pergamentpapier, Frischhaltefolie und Einweg-Besteck). Diese Produkte können auch unter dem Globalen Standard für Konsumgüter auditiert werden, wenn der primäre Zweck der Fabrik die Herstellung von Konsumgütern und keine Verpackungsherstellung ist;
- die Herstellung und Lieferung von anderen Materialien, die nicht





qualityaustria
Erfolg mit Qualität

oder halb verarbeitet sind (z. B. Beschichtungen und Klebstoffe), wenn dies auf einer Risikoanalyse beruht und zwischen den Beteiligten vereinbart wird.

Der Standard gilt nicht für Verpackungen oder Materialien, die keinerlei Verarbeitung an der geprüften Stelle durchlaufen oder Tätigkeiten im Zusammenhang mit Großhandel, Einfuhr, Verteilung oder Lagerung außerhalb der direkten Kontrolle des Unternehmens. Für diese Fälle wurde eine Reihe von BRC Global Standards entwickelt, in der die Anforderungen an die vielfältigen Aktivitäten in der Produktion, Verpackung, Lagerung und Verteilung von Lebensmitteln oder Konsumgütern festgelegt wurden.

KRITERIEN

Die Anforderungen auf der Grundstufe des Global Markets Programms sollen Unternehmen unterstützen, um Produktsicherheitsmaßnahmen und -prozesse zu entwickeln, die gemeinhin als Good Manufacturing Practice (GMP) bezeichnet werden. Die Anforderungen auf mittlerer Ebene basieren auf den grundlegenden Sicherheitsanforderungen und sollen den Standorten und ihren Kunden helfen, gesetzliche Anforderungen an Verpackungsmaterialien einzuhalten. Die Gesetzgebung für Lebensmittelkontaktmaterialien unterscheidet sich im Detail weltweit, erfordert im Allgemeinen von Unternehmen jedoch:

- eine Gefahren- und Risikoanalyse (HARA / HACCP) oder eine risikobasierte Herangehensweise an das Management der Produktsicherheit durchzuführen;
- eine Verarbeitungsumgebung, die sicherstellt, dass die Risiken der Produktkontamination minimiert werden;
- die Rückverfolgbarkeit der produzierten Produkte zu gewährleisten;
- sicherzustellen, dass die Mitarbeiter geschult werden und sich ihrer Verantwortung bewusst sind, um das Risiko einer Produktkontamination zu reduzieren;
- ein Risikobewertungsprogramm für die Produktprüfung oder -analyse einzurichten und aufrechtzuerhalten;
- die Kundenbeschwerden aufzunehmen und abzuarbeiten.

ANDERE RELEVANTE NORMEN

ISO 9001, Annex to CAC/RCP 1-1969 (Rev. 4 - 2003), Leitfa-den EU 2016/C 278/01, ISO 22000, ISO/TS 22002-1/-2/-4/-5 (Prerequisite Programmes on Food Safety - Food Manufacturing/ Catering/Food Packaging Manufacturing/Transport and storage), FSSC 22000, IFS Standards, BRCGS Standards

QUALITY AUSTRIA – WER WIR SIND

Wir sind der führende österreichische Ansprechpartner für das Integrierte Managementsystem – aufbauend auf Qualitäts-, Umwelt-, Sicherheits- und Gesundheitsschutzmanagement sowie zum Thema Unternehmensqualität. Unsere Kernbereiche sind System- und Produktzertifizierung sowie Trainings und Personenzertifizierung. Wir sind sowohl für die System-, Produkt- als auch für die Personenzertifizierung beim BMDW akkreditiert und verfügen über zahlreiche internationale Zulassungen. Außerdem vergeben wir gemeinsam mit dem BMDW den Staatspreis Unternehmensqualität und verleihen das Austria Gütezeichen.

Neben der Veranstaltung diverser Fachforen (z. B. zum Thema Umwelt und Energie, Lebensmittel und Gesundheit) und Konferenzen sind wir auch Herausgeber zahlreicher Publikationen und arbeiten aktiv in Normungsgremien und internationalen Netzwerken (EOQ, IQNet, EFQM etc.) mit. Weltweit kooperieren wir mit rund 50 Partner- und Mitgliederorganisationen und sichern so die Vermittlung von globalem Know-how.

Mit über 1.000 Auditoren, Trainern, Assessoren und Fachexperten stellen wir die erfolgreiche Umsetzung in den Organisationen von Normen, inkl. branchen- und produktspezifischem Wissen mit hohem Praxisbezug, sicher. Über 10.000 Kunden in knapp 30 Ländern und mehr als 6.000 Trainingsteilnehmer im Jahr profitieren von der langjährigen Expertise unseres Unternehmens. Wir passen das Angebot an unsere Kunden an und unterstützen bei der konzentrierten Ausrichtung auf langfristige Ziele!



DI Wolfgang Leger-Hillebrand

**Prokurist
Branchenmanagement
Lebensmittelsicherheit**

wolfgang.leger@qualityaustria.com



DI Dr. Johannes Bergmair

**Netzwerkpartner
Produktexperte Verpackung**

johannes.bergmair@qualityaustria.com



qualityaustria
Erfolg mit Qualität

Quality Austria
Trainings, Zertifizierungs und Begutachtungs GmbH

www.qualityaustria.com

office@qualityaustria.com

Headquarters

Zelinkagasse 10/3
1010 Wien, Austria
Tel.: +43 1 274 87 47
Fax: +43 1 274 87 47-100

Customer Service Center

Am Winterhafen 1/1
4020 Linz, Austria
Tel.: +43 732 34 23 22
Fax: +43 732 34 23 23

